

CONSTANZE MOZART AN BREITKOPF & HÄRTEL IN LEIPZIG

WIEN, 30. NOVEMBER 1799

Schreiber Georg Nikolaus Nissen

[BAUER/DEUTSCH, Nr. 1270]

Wien 30. Nov. 1799.

Höchstgeehrte herren,

5        Nachdem ich heute einen Pakken, mit Musicalien von Ihnen *retour*, bekommen habe, kann ich nun beurtheilen, welche Originalien Sie zurückbehalten haben und mir also schuldig sind. Zu Ihrer leichtern Uebersicht und bequemlichkeit finden Sie das Verzeichniß davon am Ende dieses Briefs. warum Sie mir die Lieder nicht mit dieser Gelegenheit sandten, ist mir unbegreiflich. Sie brauchen sie ja izt gar nicht mehr, und  
10 ich erbitte sie mir nebst den übrigen Sachen so bald möglich ist.

Ich schicke Ihnen hierin das Petschaft <sup>1</sup>, womit die briefe des Mannes versiegelt waren, der das *Requiem* bey meinem Manne bestellte. Es wird von ihm und von den vergeblichen Nachsuchungen um ihn in der biographie <sup>2</sup> die Rede seyn. dieses Petschaft wäre vielleicht das einzige, wodurch er entdeckt werden könnte. Freilich ist  
15 es nur ein Sinnbild, was auch wohl von mehrern gebraucht worden ist.

Auch schicke ich Ihnen hierin die bewußte Fuge nach Ihrem Verlangen in leserlicher Abschrift. Diese können Sie gänzlich behalten, wenn Sie mir, aber nicht weniger als, Vier Kaiserducaten bezahlen. Ich sehe es voraus, daß Sie eine herrliche Sammlung von Fugen und Cas zugleich herausgeben werden.

20        Denken Sie! ich habe noch nicht das fünfte *Cahier* <sup>3</sup> erhalten.

Ihre bestimmte Schuld war nach meinem briefe

vom 20<sup>stn</sup> November <sup>4</sup> \_\_\_\_\_ 4 fl. 12.<sup>x</sup>

derselbe kostete mehr \_\_\_\_\_ — 12.

Ihr heutiger Pakken \_\_\_\_\_ 1. 16.

25        Meinen brief vom 27. Nov. <sup>5</sup> rechne ich nicht;

Und den heutigen ein ander Mal. \_\_\_\_\_

5 fl. 40<sup>x</sup>

Ich habe die Ehre mit besondrer hochachtung

zu seyn

Ew. Hochedelgebohrnen

30

ergebenste dienerin.

Constance Mozart <sup>6</sup>.

<sup>1</sup>Gemeint ist wohl ein abgelöstes Siegel von einem Brief Franz von Walseggs.

<sup>2</sup>Breitkopf & Härtel planten parallel zu den *Oeuvres complètes* die Herausgabe einer Mozart-Biographie; sie kam nicht zustande.

<sup>3</sup>Das fünfte Heft der Klaviersachen der *Oeuvres complètes*, es enthält 30 Gesänge mit Klavierbegleitung.

<sup>4</sup>Brief vom 17. November 1799, der erst am 20. November mit der Post abging.

<sup>5</sup>Brief vom 27. November 1799.

<sup>6</sup>eigenhändige Unterschrift

35 Verzeichniß der Originalien,  
die ich bey dhh. *Breitkopf* und *Härtel* in  
*Leipzig* zurückzufordern habe:

- ein Marsch gesandt \_\_\_\_\_ den 25 Febr. 1799  
ein büchlein mit der Aufschrift *capricci* \_\_\_\_\_ 2 März  
40 16. lieder <sup>7</sup> \_\_\_\_\_ 25 März  
ein Clavierconcert <sup>8</sup> \_\_\_\_\_ 29 April  
2 lieder – \_\_\_\_\_ 25 Mai  
13. Canons <sup>9</sup> (mehr waren nicht im Original)  
*Caro mio* Druk und Schluk \_\_\_\_\_ 8 Jul.  
45 Harmonica quintett  
eine Sonate <sup>10</sup> \_\_\_\_\_ *eod. dato* <sup>11</sup>  
*Ouverture, Allemande und Courante*  
eine Fuge mit den 8 lezten Tacten von fremder Hand \_\_\_\_\_ 10 Oct.  
eine Sonate mit Violine  
50 2 lieder  
*V'amo di core* \_\_\_\_\_ 18 Oct.  
*Fantasia*  
ein *Rondeau*  
eine *Gigue* \_\_\_\_\_ 11 Nov.  
55 und noch eine Claviermusik  
Das *Requiem* in Copie.  
Wien den 30. Nov. 1799. Zu bezahlen  
Zu bezahlen haben Sie von vorstehenden Sachen freilich nichts, als:  
1. die Fuge mit 8 Tacten von fremder hand  
60 2. die Sonate mit Violine  
3. die hierin liegende Fuge, deren Original Sie gehabt haben;  
für jede dieser 3. Numern, die Sie behalten, 4 Kaiserducaten.  
4. *V'amo di core*, und  
5. das büchlein *capricci* \_\_\_\_\_ nach eigener Schätzung.  
65 und für die auf vorstehender Seite zuletztangeführten geliehenen 4. Numern.

<sup>7</sup>"Verdankt sei es dem Glanz der Großen" KV 392, *Die Gesellenreise* KV 468, *Der Zauberer* KV 472, *Die betrogene Welt* KV 474, *Die Alte* KV 517, *Die Verschweigung* KV 518, *Als Luise...* KV 520, *Abendempfindung* KV 523, *An Chloe* KV 524, *Des kleinen Friedrichs Geburtstag* KV 529, *Das Traumbild* KV 530, *Die kleine Spinnerin* KV 531, *Ein deutsches Kriegslied* KV 539, *Lied beim Auszug in das Feld* KV 552, *Sehnsucht nach dem Frühlinge* KV 596, *Der Frühling* KV 597, *Das Kinderspiel* KV 598.

<sup>8</sup>Aus dem dem Brief vom 15. Juni 1799 beigelegten Zettel mit Incipits geht hervor, dass drei Klavierkonzerte in Frage kommen: KV 537, 466 und KV 467.

<sup>9</sup>Constanze Mozart hatte vor allem die ab 1784 entstandenen Kanons KV 553–562 nach Leipzig geschickt.

<sup>10</sup>nicht zu bestimmen

<sup>11</sup>eodem dato (lat.), am selben Tag